

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flekmoar fürs Sammeln eintrötn, aba dö anan san ah woachherziga worn. Sö ham nu an Zua-  
sazantrag gmacht, daß in Brinnstöttnan ah  
gshriebln wern soll, daß s' in Aflingan soviel  
dabarman.

„Da dritte Punkt,“ höbt da Vorsikade wiedar an,  
„handelt von Spital. Wia dö Herrn wissn, is insa  
Spital schon lang z' floan und mir ham dö lößt  
Zeit her oft schon hart gwart, bis wiedar oans  
aufsagstorbn is, damit an anas an Plaz kriagt hat.  
Also Manna, wia moants, solln mar a neugs  
baun oda laß mar das alt anstückeln?“

„A neugs kost z'viel,“ sagt da Kipflberga, „und  
übahaupt, wann mir in Bettlleutn neuhe Häusa  
baun, ast steribn s' ja nu länga nöt, als wia iagt.  
I moanat, wia mehra daß banardstöckan, wia  
wohlfliga kemman mar draus, drum bin i ah  
gögn 's Anstückeln, denn wia ma 's Spital greßa  
machen, ast wird glei da Schuasta-Mörtl nimma  
arbatn kinna und d' Schiboanl-Zilli wird ah 's  
Braotaustragn bleibn lassn, weil s' a schenane  
Lofchier kriagatn, als wia s' iagt ham. Dößwögn  
moanat i halt, mir solltn in Spital gar nix toa,  
es ham d' Leut mehr Grausn davan und schaunt,  
daß sie si selm fortbringa kinnan.“

„Ganz mei Moanigung,“ stimmt da Jaglbaur  
zua, „a so is in Glend in ehan zan weitahelfn.“

„Wann 's Dih aba selm dawischt,“ gibt da  
Flekmoar sein Trumf draf, „ast wast halt doh  
fraoh, wannst an anständige Lucka zan a Inta-